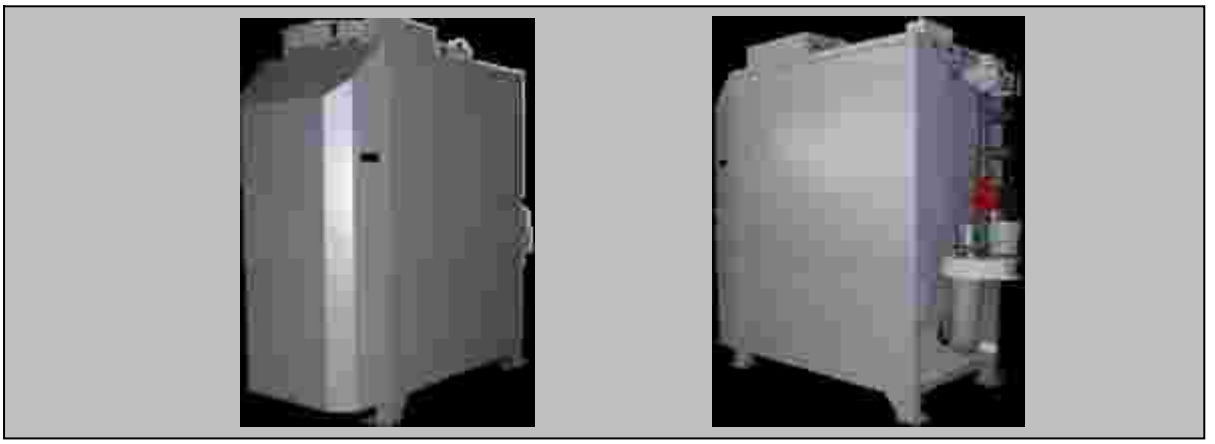
RyllTech

Bedienungsanleitung

Für den Betreiber

Hochtemperatur- Brennwert-Heizkessel

R22 90 KW



Vor Beginn aller Arbeiten Bedienungsanleitung lesen!

Lieber Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf unseres Produktes !

© Ryll Tech GmbH
Ryllstrasse 1

19348 Perleberg-Düpow

Tel.: +49 - 3876 - 791700
Fax: +49 - 3876 - 791717

E-Mail: info@ryll-tech .de
Internet: www.ryll-tech.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....5
1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung.....5
1.2 Aufbewahrung der Unterlagen.....5
1.3 Gültigkeit der Anleitung.....5
1.4 Symbolerklärung..... 6
1.5 Haftungsbeschränkung.....7

2 Sicherheit..... 8
2.1 Verantwortung des Betreibers..... 8
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
2.3 Besondere Gefahren..... 9
2.4 CE Kennzeichnung..... 11
2.5 Typenschild.....11

3 Hinweise zur Installation 12
3.1 Anforderungen an den Einbauort 12
3.2 Anforderungen an das Heizungswasser 12

4 Bedienung.....13
4.1 Übersicht..... 13
4.2 Inbetriebnahme 14
4.3 Heizungsanlage einschalten..... 14
4.4 Bedienelemente der Steuerung,Funktionen,Programme..... 15
4.5 Außerbetriebnahme..... 15
4.6 Heizungswasser auffüllen 16
4.7 Hinweise für den Betrieb 17
4.8 Wartung 17
4.9 Pflege..... 18
4.10 Recycling und Entsorgung 18

5 Energiespartipps 19
5.1 Richtig Heizen 19
5.2 Brauchwasser 20

6 Störungsbeseitigung..... 21
6.1 Maßnahmen die Sie selbst ausführen können 21

7 Kurzbedienunsanleitung..... 22

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit Der Heizungsanlage. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise, der Handlungs-Anweisungen und den Vorschriften der Heizungsbauer.

Zu dieser Heizungsanlge gehören folgende Dokumente:

Für den Betreiber: Bedienungshandbuch
Kundenanleitung Steuerung IT 5711

Für den Heizungsfachmann: Installationshandbuch
Fachmannanleitung Steuerung
Bedienhandbuch Brenner

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie alle Dokumente am Aufstellort oder einem geeigneten Platz für die Heizungsanlage sorgfältig auf !

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Betriebsanleitung gilt für Ryll -Hochtemperatur Vollbrennwertkessel R 22 90 KW mit TEM Steuerung IT 5711 und Brenner ….

1.4 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.
Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln , um Unfälle , Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

WARNUNG !
….weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin , die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

oder

Vorsicht !
….weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin , die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Vorsicht !
….weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin , die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen

Hinweis !
….hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Hinweis !

….verweist auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen

1.5 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen , der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuerer technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals, sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsweisen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

2.1 Verantwortung des Betreibers

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Heizkessels gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltvorschriften eingehalten werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Ryll Vollbrennwertheizkessel R22 / 22,40,60kW nach DIN 303, ausgestattet mit Ölgebläsebrenner nach DIN EN 267 oder Gasgebläsebrenner nach DIN EN 676, ist als Wärmeerzeuger in Warmwasser-Heizungsanlagen nach DIN EN 12828 und für die zentrale Warmwasserversorgung vorgesehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das

Beachten der Bedienungs- und Fachmannanleitung.

Gefahr ! Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt !

2.3 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.
Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um die Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Gefahr! Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.
Deshalb:
- bei Beschädigungen der Isolation die Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Vorsicht! Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!
Kontakt mit heißen Bauteilen kann Verbrennungen verursachen.
Deshalb:
- Bei allen Arbeiten in der Nähe von heißen Bauteilen grundsätzlich Arbeitsschutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.
- Vor allen Arbeiten sicherstellen, dass alle Bauteile auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind.

Vorsicht ! Gefahr bei Gasgeruch ?
Durch Überspringen von Funken kann eine **Explosion** entstehen. Durch Einatmen des Gases besteht eine **Vergiftungsgefahr** !
Deshalb:
- Bei Gasgeruch keine elektrischen Schalter betätigen
- Kein Telefon im Gefahrenbreich benutzen
- Die Räume sofort gut lüften
- Gasabsperrventil schließen
- Gebäude verlassen
- Fachkräfte benachrichtigen

Brandgefahr ! Lagern Sie keine explosiven oder entzündlichen Materialien in der Nähe des Gerätes !

Sicherheit

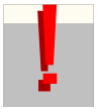
Gefahr !
Angebrachte Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder ihre Funktionsweise manipuliert werden.
Deshalb**:**
Veränderungen am Gerät, im Umfeld des Gerätes,
an Teilen der Anlage, an den Leitungen für Strom. Gas, Öl,
Wasser, Zuluft, Abgas nicht selbst, sondern nur vom Fachmann durchführen lassen!
Die am Gerät angebrachten Warnhinweise sind zu beachten.

Gefahr !
Installation, Erstinbetriebnahme, Einstellung , Wartung der Heizkessel und der Anlage , sind von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen .

Bei Schäden an der Heizungsanlage ist die Anlage außer Betrieb zu setzen und zur Beseitigung des Schadens ist ein ausreichend qualifizierter Fachmann zu beauftragen.
Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden
Verwendetes Zubehör muß den technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller zugelassen sein.

Vergiftungsgefahr !
Zuluft- und Abluftöffnungen müssen frei zugänglich bleiben.
Die Öffnungen vor Eindringen durch Kleingetier schützen.

Achtung ! Frostschutz
Um Schäden durch Einfrieren in einer Frostperiode zu vermeiden, müssen die Räume ausreichend temperiert gehalten werden.
Gegebenenfalls die Heizungsanlage im Sparbetrieb fahren. Nur wenn bei Frostbetrieb die Anlage nicht bedient werden kann,
ist die Anlage vom Heizungswasser vollständig zu entleeren und der Heizkessel muß gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert werden.



Achtung !
Den Fülldruck der Heizungsanlage regelmäßig kontrollieren.

2.4 CE- Konformitätskennzeichnung

Mit der CE – Kennzeichnung des Ryll Brennwertheizkessels wird sichergestellt, daß Mindestanforderungen der Richtlinien für mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickte Warmwasserheizkessel eingehalten werden.

2.5 Typenschild

Die CE-Kennzeichnung ist auf dem Typenschild an der Rückseite des Kessels dokumentiert
(von hinten linke Seite) .

Bezeichnung des zu verwendenden Brennstoffs

RyllTech
Hochtemperatur Brennwertkessel
R22 - 90
CE-Ident Nr. 0035BU105
Gasbrennwertkessel mit Gebläsebrenner
Erdgas H / Erdgas LL / Flüssiggas / Biogas
EN 303
Nennwärmeleistung 80 / 60°C 33-90 kW
Nennwärmebelastung 33-91 kW
Zulässige Betriebstemperatur 90°C
Zulässiger Betriebsdruck 3 bar
Kesselwasserinhalt 100 Liter
Elektrischer Anschluß 230 V 50 HZ 16A IP40
Art der Abgasführung B22
Bestimmungsländer DE / CH / A / GB
NOx Klasse nach Brennerspezifikation
Gaskategorie nach Brennerspezifikation
Anschlußdruck nach Brennerspezifikation
CE 0085
PIN-Ident Nr. 0901010P/G019
RyllTech GmbH – Rylistraße 1 – D 03349 Perleberg
Tel: (+49) 3876 78 17 00 Fax: (+49) 3876 78 17 17

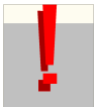
- Gibt Aufschluss über Zeit der Herstellung des Heizkessels
- der Heizkessel kann für Brennstoffe P=Öl /G=Gas verwendet werden

3 Hinweise zur Installation

Der Vollbrennwertkessel muß von einem qualifizierten Fachhandwerker installiert werden.

3.1 Anforderungen an den Einbauort

Der Einbauort muß trocken sein. Er sollte Temperatur von 0°C nicht unterschreiten und 40°C nicht überschreiten.
Der Heizkessel und das Abgasgestell werden auf dem Boden stehend so installiert, dass eine Führung der Leitungen des Abgassystems und der Ableitung des anfallenden Kondensats, gegeben ist. Der Boden muß eben sein.
Fragen Sie ihren Fachhandwerker, welche gültigen nationalen Vorschriften einzuhalten sind.
Die vorgegebenen räumlichen Mindestabstände (siehe Fachmannanleitung)
müssen eingehalten werden.



Achtung! Kesselschaden
Die Verbrennungsluft muß bei raumluftabhängigem Betrieb frei von korrosiven Bestandteilen sein, wie fluor- und chloridhaltige Dämpfe aus z.B Lösungs- und Reinigungs-mitteln, Treibgase

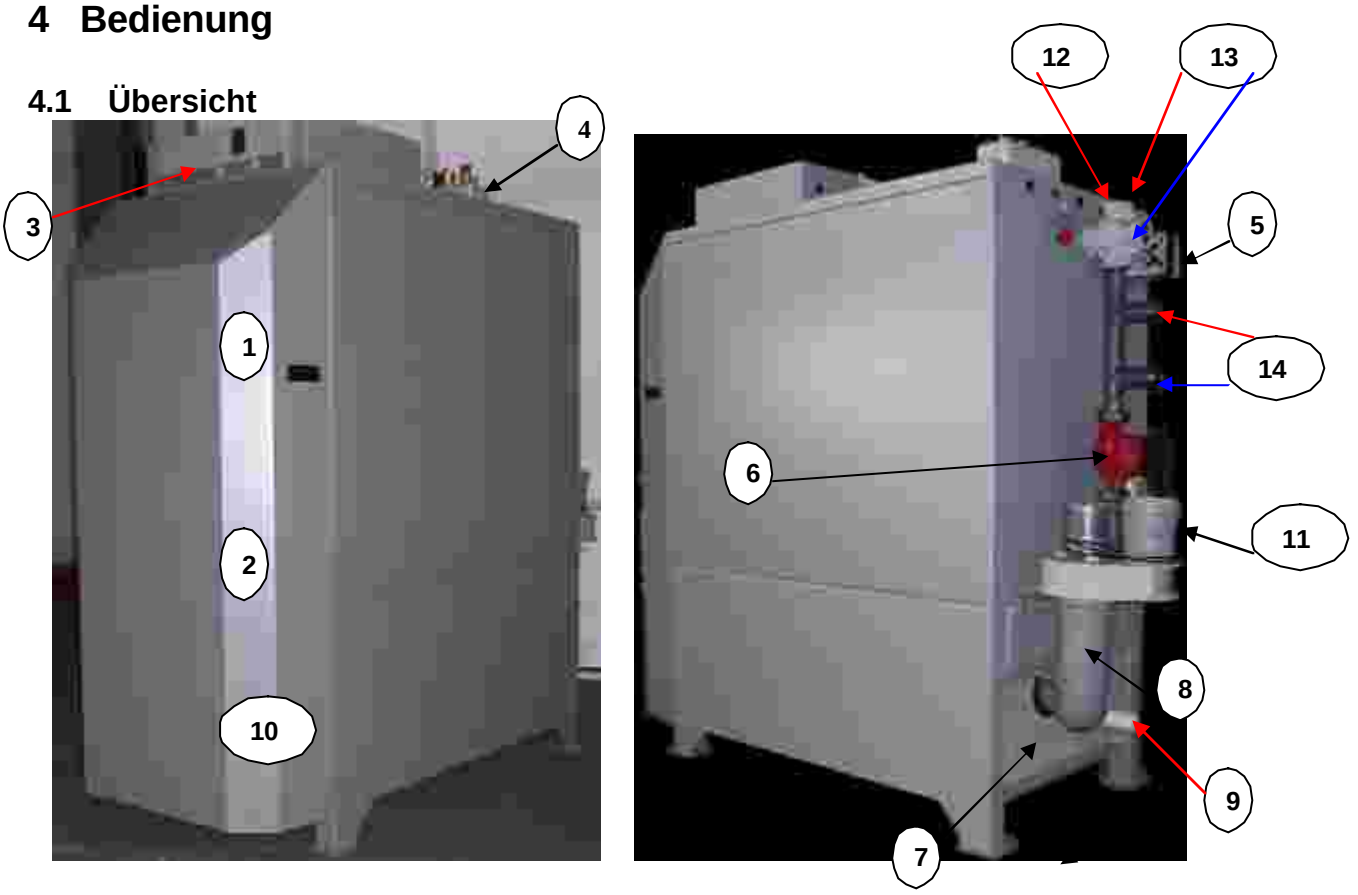
3.2 Anforderungen an das Heizungswasser

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden in der Heizungsanlage ist das Heizwasser in Trinkwasserqualität zu verwenden, unter Berücksichtigung lt. VDI Richtlinie 2035 „ Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen“
Ein Zusatz von chemischen Mitteln ,wie Frostschutz- oder Korrosionsschutzmitteln , ist nicht erlaubt.
In Ausnahmefällen gibt es jedoch Wasserqualitäten die nicht für die Heizungsanlage geeignet sind. Das Wasser muß dementsprechend aufbereitet werden.
Wenden Sie sich an ihren Fachmann.

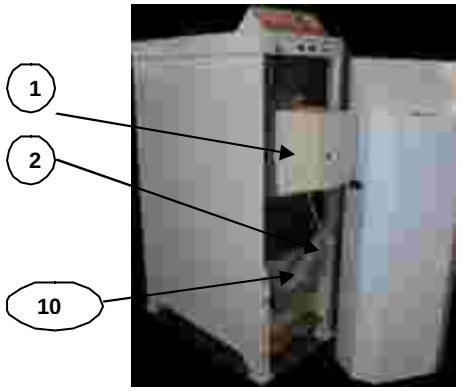
Achtung ! Anlageschaden durch Wasser

4 Bedienung

4.1 Übersicht



Pos.Nr. 1,2 und 10 befinden sich hinter der Haube Abb. 1



1 Brenner
2 Brennerzuluftführung
3 Steuerung
4 Sicherheitseinrichtung
5 Mischerstellmotor
6 Umwälzpumpe
7 Kunststoffwärmetauscher
8 Abgasrohr mit Gebläse
9 Kondensatablauf
10 Reinigungs- und Befüllöffnung für Kunststoffwärmetauscher
11 Ablass- und Auffüllhahn für Heizungswasser
12 Mischer Heizkreis
13 Vor- u. Rücklauf Heizkreis
14 Vor- und Rücklauf Brauchwasser

Alle weiteren technischen Daten, Zeichnungen, Maße, Hydraulikpläne sind in der Installations-Anleitung enthalten.

4.2 Inbetriebnahme

Erstinbetriebnahme durch den qualifizierten Fachhandwerker!

Nehmen Sie das Gerät erst nach einer ausführlichen Einweisung durch den qualifizierten Fachhandwerker in Betrieb.
Achten Sie auf alle ausgehändigten und unterschriebenen Unterlagen und machen sich mit den relevanten Unterlagen vertraut.
Achten Sie auf das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll.
Es ist Grundlage für ein Garantieanspruch

Anlageschaden !

Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Brennstoff.

4.3 Heizungsanlage einschalten

Stellen Sie vor dem Einschalten sicher , dass der erforderliche Betriebs-Druck, vorhanden ist und die Absperreinrichtungen der Brennstoffzufuhr geöffnet sind ,sowie Strom vorhanden ist.
Kontrollieren Sie gegebenenfalls den Wasserfüllstand im Kunststoff-Wärmetauscher.

Schalten Sie den Haupt- oder Notschalter ein.
Heizungsanlage über die Bedieneinheit der Steuerung in Betrieb nehmen.
Dazu den Schalter , nach oben schieben.

Abb.2

Das Regelgerät überprüft den Anlagenstatus und der Brenner geht in Betrieb, wenn die nötigen Voraussetzungen gegeben sind.
Erkennt der Heizkessel eine Wärmeanforderung, beginnt das Startprogramm und der Brenner zündet nach ca. 30 Sekunden.
Wärmeanforderung ist gegeben, wenn die Heizungs- oder-Warmwassertemperatur unter dem eingestellten Wert ist.

4.4 Bedienelemente der Steuerung ,Funktionen , Programme auswählen

Die meisten Einstellungen werden nur einmal bei Inbetriebnahme des Brennwertkessels vorgenommen.
Als Benutzer können Sie Einstellungen ,je nach Ihren Anforderungen und Lebensbedürfnissen wählen.

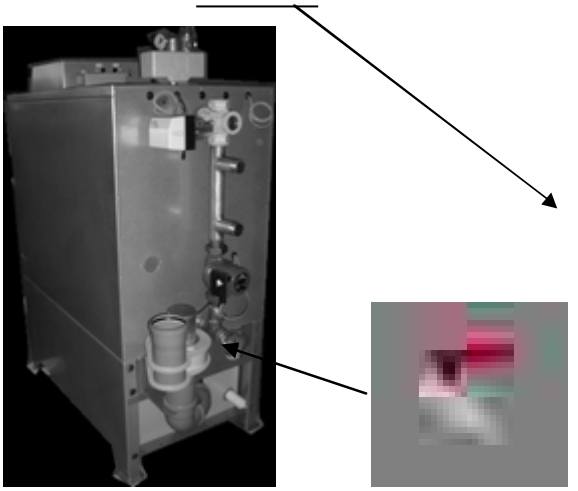
Achtung!
Ausführliche Informationen finden Sie in der
Bedienungsanleitung Universal-Heizungsregler IT 5711

4.5 Außerbetriebnahme

- Bewegen Sie den Schalter nach unten

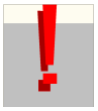
Abb.3

- Betätigen Sie den Haupt- oder Notschalter in Nullstellung
- Schließen Sie die Brennstoff- Zufuhrventile
- falls notwendig,(bei Frostgefahr oder Anlagenschaden) Heizungswasser über KFE –Hahn ablassen



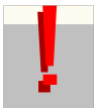
Kesselrückseite
Abb.4

Ist die Anlage längerfristig außer Betrieb gesetzt muß das Heizungs-wasser aus der Anlage und aus dem Kunststoffwärmetauscher entfernt werden.
(siehe Seite 13, Abb.1, Position 10 und Seite 15 Abb.4)



Achtung ! Anlageschaden durch Frost

4.6 Heizungswasser Auffüllen



Anlageschaden!
Ihr qualifizierter Fachhandwerker sollte Ihnen das Ablassen- bzw. Befüllen, sowie die Bedeutung der Armaturen erklärt, haben.
Befüllen Sie die Anlage nur im kalten Zustand, da die Temperaturspannungen zu Risse führen können.
Vorlauftemperatur muß unter 40°C sein.
Wasserqualität muß stimmen.
Wenn Sie häufig Wasser nachfüllen müssen, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachmann.

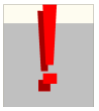
- Öffnen Sie alle Thermostatventile der Anlage
- Verbinden Sie das Kaltwasserhahn-Ventil mit dem KFE-Hahn am Heizkessel mit einem Schlauch
- Drehen Sie den KFE –Hahn am Heizkessel auf
- Drehen Sie den Wasserhahn langsam auf und befüllen die Anlage Bis der notwendige Betriebsdruck erreicht ist
- Schließen Sie den Wasserhahn
- Entlüften Sie alle Heizkörper
- Prüfen Sie anschließend am Manometer der Betriebsdruck
- Füllen Sie gegebenenfalls nochmals Wasser nach
- Schließen Sie den KFE- Hahn am Heizkessel und entfernen den Schlauch

- Betriebsdruck monatlich prüfen, wenn erforderlich Wasser Nachfüllen, Anlage entlüften

4.7 Hinweise für den Betrieb

Anlageschaden! Durch Hochwasser

- Nehmen Sie bei akuter Hochwassergefahr Ihren Heizkessel rechtzeitig außer Betrieb. Schließen Sie die Brennstoffzufuhr und nehmen die Anlage vom Stromnetz.
- Lassen Sie nach einem Wassereintritt die Anlage vor Inbetriebnahme von Ihrem Heizungsfachmann prüfen
- Mit Wasser in Berührung gekommene Teile von Armaturen, Regel- und Steuereinrichtungen müssen Sie von einer Fachfirma austauschen lassen.



Anlagenschaden! Durch Betankung

- Nehmen Sie bei Brennstoffbefüllung Ihrer Tankanlage die Heizanlage außer Betrieb. Schließen Sie die Brennstoffzufuhr.
- So vermeiden Sie einen Anlagenausfall durch aufgewirbelte Schwebstoffe aus dem Tank
- Die Inbetriebnahme sollte erst nach mindestens 2 Stunden erfolgen,
  erst dann haben sich die aufgewirbelten Schwebstoffe wieder abgesetzt.

4.8 Wartung

Anlageschaden!
durch fehlende oder mangelnde Reinigung und Wartung

- Lassen Sie Ihre Heizungsanlage einmal jährlich von einem qualifizierten Fachhandwerker inspizieren, reinigen und warten.
- niemals selbst eine Wartung durchführen!

Regelmäßige Wartung ist Voraussetzung für einen reibungslosen Betrieb und Erhaltung der Lebensdauer der Anlage.
Eine regelmäßige Wartung ist wichtig , um einen hohen Wirkungsgrad zu erhalten und die Heizungsanlage mit sparsamen Brennstoffverbrauch zu betreiben .Eine hohe Betriebssicherheit ist durch Wartung gegeben .Die umweltfreundliche Verbrennung wird auf hohem Niveau gehalten.

Empfehlung !

- Schließen Sie mit Ihrem Heizungsfachmann einen jährlichen Wartungsvertrag ab

4.9 Pflege

Reinigen Sie die äußeren Verkleidungsteile des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und etwas Seife

Anlageschaden!

- Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Armaturen oder Kunststoffteile beschädigen könnten

4.10 Recycling und Entsorgung

Entsorgung der Transportverpackungen überlassen Sie den installierenden Fachhandwerksbetrieb.
Der Heizkessel mit allen Zubehörteilen muß einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Kunststoff ist recyclebar.

5. Energiespartips

Wissen Sie, wer in Deutschland die meiste Energie verbraucht?
Nein, nicht die Industrie. Die meiste Energie wird zur Beheizung von Räumen verbraucht, knapp dahinter folgt der Sprit fürs Auto.

5.1 Richtig Heizen

- Stellen Sie die Raumtemperatur nicht höher ein als nötig.Jedes Grad mehr Wärme erhöht den Energieverbrauch um 6 %
- Passen Sie die Raumtemperaturen auch der jeweiligen Nutzung an.Mit dem Thermostatventil am Heizkörper regeln Sie die gewünschte Raumtemperatur.
- Übliche Temperaturen sind für Bad 22 Grad, für Küche Wohn-und Kinderzimmer 20 Grad und für Schlafzimmer und Flur 15 Grad.
- Senken sie nachts und bei Abwesenheit die Raumtemperatur um 4 °C ab
- Einsatz programmierbarer Thermostatventile spart 20% bis 30% der Heizkosten
- Heizen sie alle Räume in ihrer Wohnung. Lassen sie eine unbenutzten Räum kalt, zieht dieser dennoch Heizenergie aus den Nebenräumen über die Wände, Decken und Türen ab. Die Heizkörper der anderen Räume sind für diese Belastung nicht ausgelegt und arbeiten so nicht wirtschaftlich.
- Achten sie darauf ,dass der Heizkörper frei steht und nicht durch Vorhänge oder Möbel blockiert wird, damit er die volle Wärme an den Raum abgeben kann

Witterungsgeführte Heizungsregelung
Durch das Heizgerät in Kombination mit einem Außenfühler wird die Heizungsanlage witterungsabhängig geregelt Der Heizkessel erzeugt nur soviel Wärme, wie zum Erreichen der gewünschten Raumtemperaturen erforderlich ist.
Die Zeitprogramme der Regelung ermöglichen ein zeitgenaues Heizen. Während ihrer Abwesenheit und nachts wird nach ihren Vorgaben die Heizanlage im Absenkbetrieb gefahren.
Durch außengesteuerte Umstellung zwischen Sommer und Winterbetrieb wird der Heizbetrieb bei warmen Außentemperaturen Automatisch abgestellt.
Um Heizkosten zu sparen, sollten sie bei Außentemperaturen von 12°-15°C im Sommer ,die Heizung ganz ausschalten,
wenn sie ohne Brauchwassererwärmung betrieben wird.

Lüften
Regelmäßiges Lüften beheizter Räume ist wichtig für ein angenehmes Raumklima und zur Vermeidung von Schimmelbildung an den Wänden.
Wichtig ist aber auch das richtige Lüften, damit sie nicht unnötig Energie und Geld verschwenden.
Öffnen sie das Fenster ganz, aber nicht länger als 10 Minuten. So erreichen sie einen ausreichenden Luftwechsel ohne Auskühlen des Raumes.
- Stoßlüftung- mehrmals täglich 4-10 min das Fenster öffnen
- Querlüftung- mehrmals täglich in allen Räumen Fenster und Türen 2-4 min öffnen

Über längere Zeit auf Kipp geöffnete Fenster sind nicht sinnvoll.

Wartung
Lassen sie ihre Heizungsanlage mindestens einmal jährlich warten. Wenn möglich kurz vor Beginn einer Heizperiode. Wartung und Reinigung erhöhen den Wirkungsgrad ihrer Anlage. Sie ist dann im optimalen Zustand und spart Heizkosten.

5.2 Brauchwasser

Trinkwassertemperatur
Eine hohe Wassertemperatur verbraucht viel Energie.
Stellen sie den Sollwert nicht höher als 55 °C. Heißeres Wasser ist in der Regel nicht nötig. Zudem kommt es bei heißeren Wassertemperaturen (über 60°C) zu vermehrten Kalkablagerungen. Diese können zu Funktionseinträchtigungen des Speichers und der Leitungen führen.

Bedarf
Die Tageszeitprogramme der Regelung ermöglichen eine zeitgenaue Trinkwasserbereitung nur dann, wenn sie warmes Wasser benötigen.
Wenn sie über einen längeren Zeitraum kein warmes Wasser benötigen, schalten sie die Trinkwasserbereitung an der Bedienungseinheit ab.

Wenn sie kaltes Wasser entnehmen wollen, drehen sie den Einhebelmischer ganz bis zum Anschlag auf kalt, da sonst außerdem warmes Wasser mitfließt

6. Störungen. Ursachen, Lösungen

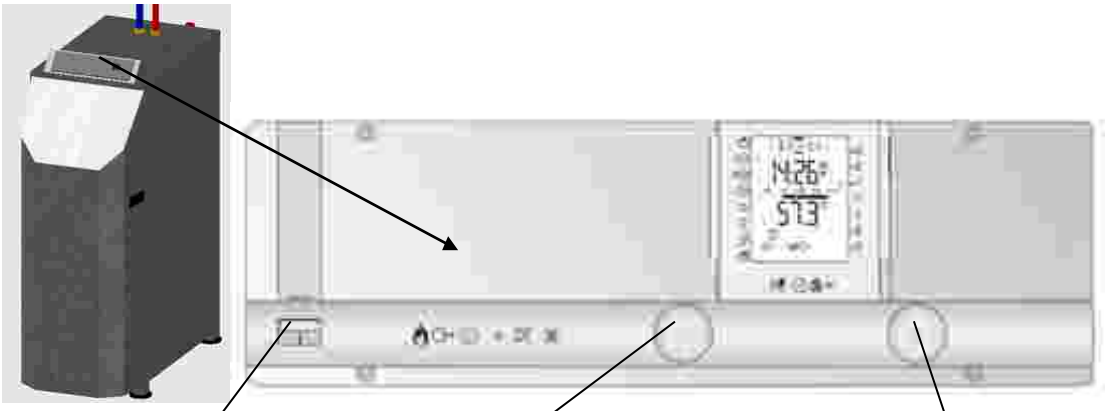
6.1 Maßnahmen die Sie selbst ausführen können

Störung	Ursache	Lösung
Das Heizgerät startet nicht.	- keine Spannung am Heizgerät	-Überprüfen sie ,ob der Betriebsschalter und der Hauptschalter eingeschaltet ist und gegebenenfalls Sicherung überprüfen
	-keine ausreichende Brennstoffzufuhr	-Hauptabsperrhahn muß geöffnet sein, Absperrvorrichtungen überprüfen und ggf. weiter öffnen
	-keine Wärmeanforderung durch Heizanlage und Trinkwasser	-Betriebsartenwahlschalter auf Auto?
	-Tag/Uhrzeit falsch eingestellt	-Tag/Urzeit an der Bedienungseinheit korrigieren
	-Außentemperatur Sommer/Winter Umschaltung erreicht	-Außentemp. Sommer/Winter-Umschaltung ändern oder auf Dauerbetrieb umstellen
Raumtemperatur stimmt nicht.	-Sollwerte falsch eingestellt	-Sollwerte überprüfen
	-Einstellungen wurden vom Raumgerät im automatischen Betrieb überschrieben	-Einstellungen korrigieren
	Heizprogramm stimmt nicht.	-Wochentag,Uhrzeit,Datum überprüfen und ggf. korrigieren -Heizprogramm ändern
Trinkwasser wird nicht warm.	-Trinkwasser-Nennsollwert zu niedrig eingestellt	- Trinkwasser-Nennsollwert überprüfen und ggf.erhöhen
	- Trinkwasserbetrieb nicht aktiviert	- Trinkwasserbetrieb aktivieren

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung „Universal-Heizungsregler IT 5111

Ist die Störung nicht beseitigt, verständigen Sie den Heizungsfachmann oder den Werkskundendienst!

Kurzbedienungsanleitung



Ein

Aus

Einstellungen und Programmwahl

Einstellungen und Programmier-funktionen